

Clubzeitung
Motor-Sport-Club
Obere Nahe

Interne

DIE WILDE TRUPPE



60

0503M

3 NOVEMBER 1977

Abschlußversammlung

am Freitag, den 16. Dez. 77 im Vereinslokal in Hahnweiler um 19 Uhr.

Zur diesjährigen Abschlußversammlung mit anschließender Abschlußparty lädt der Vorstand des MSC Obere Nahe seine Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein. Der Vorstand hat sich dieses Jahr einiges Neues einfallen lassen, so findet nach der Hauptversammlung die Siegerehrung der Clubmeisterschaft im Orientierungssport statt. Dann nähert sich der Abend dem Höhepunkt. Es folgt nämlich eine große Abschlußparty mit Freibier. Sie wird durch eine Tombola mit sehr schönen Gewinnen und einer amerikanischen Versteigerung untermauert.

Nächster Clubabend: 18. Nov. 77 um 20⁰⁰

ADAC-FORDERUNG:

Durch freiwilligen Verkehrsunterricht Flensburger-Punkte abbauen.

Nachdem der erste Modell-Versuch abgeschlossen ist, durch gezielten Verkehrs-Unterricht den Punktestand mehrfach im Flensburger Verkehrsregister notierter Autofahrer zu vermindern, hat der ADAC jetzt einen Katalog für einen bundesweiten Verkehrs-Unterricht vorgelegt. Nach seiner Meinung müssen folgende Grund-Bedingungen erfüllt sein:

- Die Nachschulung muß freiwillig sein und darf keine zusätzlichen Sanktionen darstellen.
- Fahr-Anfänger sollten nicht gleich nach dem ersten und vielleicht zufälligen Delikt zum Unterricht eingeladen werden.
- Mehrfachtäter sollten ab einem Kontostand von 9 Punkten zur Schule gebeten werden.
- Statt bei 14 Punkten, wie bisher, gleich automatisch eine erneute Fahrprüfung zu verordnen, sollte man es künftig erst mit einer intensiven Nachschulung versuchen.
- Die Nachschulung muß einen An-

reiz bieten: Mehrfachtäter und Anfänger mit 2 Eintragungen sollten einen Punkte-Bonus erhalten, der ihren Flensburger Punktestand verringert.

f) Nach einem schweren Delikt, z. B. Autofahren in betrunkenem Zustand, sollte es möglich sein, durch Schulung den Führerschein behalten zu können.

g) Zusätzlich zur Theorie sollte auf jeden Fall auch die Fahrpraxis, z. B. durch das ADAC-Sicherheitstraining, verbessert werden.

Als Abschluß des Unterrichts sollte ein eingehendes Gespräch zwischen Lehrer und Schüler stattfinden und nicht mehr die herkömmliche Schema-Prüfung. So kann der Seminar-Leiter besser beurteilen, ob die Nachschulung auch tatsächlich Erfolg gehabt hat.

Verkehrsabteilung des ADAC

K a f f e e - F a h r t

Wpa. Hahnweiler 9. Oktober
Unser Club lud am 9. 10. 77 zur zweiten diesjährigen Kaffeefahrt ein. Nachdem man einige Kontrollposten aus dem Bett geholt hatte, hatten wir die 17 Teilnehmer zum Start. Es waren 8 Aufgaben zu lösen. Man mußte nicht nur Kartenlesen können, sondern auch viel Glück haben so zum Beispiel beim Spiel 10 aus 100 oder beim Pfeilwerfen sowie würfeln. Weiterhin mußte man ein Geschicklichkeitsfahren absolvieren, sowie in Verkehrsfragen und im Nageleinschlagen bewandert sein. Ab 9⁰⁸ war der Start freigegeben. Die ersten Autos kamen um 11 Uhr ins Ziel, der letzte traf gegen 13 Uhr ein. Die sieben besten Teams erhielten Pokale, weiterhin bekamen der älteste Teilnehmer, sowie der Pechvogel der Tour eine Anerkennung. Laut Auswertung kam folgendes Ergebnis zu Stande:

1. Trautmann - Staub
2. Melchior - Gierend
3. Künzer - Brocker
- Assel - Gisch
- Prühauf - Diets

TEIL III: Der Unterschied von Sport und "Sport"

Um Ihnen keine "Hären" aufzubinden, werde ich ausschließlich einige Stories aus erster Hand erzählen, also aus dieser Zeit, als ich mit Armin ein Team bildete.

Bekanntlich beginnt jede Rallye für den Teilnehmer bereits mit dem intensiven Studium der Ausschreibung. Man kann sehr oft in diesen Ausschreibungen, vor allem bei unerfahrenen Veranstaltern, Unklarheiten oder Ungenauigkeiten feststellen, bei deren Auswertung man seine spätere Fälschung wesentlich beeinflussen kann.

Es ist grundsätzlich alles erlaubt, was nicht ausdrücklich mit der Erteilung von Strafpunkten geahndet wird. Die bloße Androhung "ist verboten" ohne Angabe einer Strafpunktzahl ist in der Praxis erlaubt, da der Veranstalter keine Handhabe für die Vergabe einer bestimmten Strafpunktzahl hat.

Etliche Stories aus unserer Praxis sollen diese Behauptung erklären und festlegen.

1. Bei der GMS-Rallye "Boden-Noter" war ein Wagen auf gerader Strecke von ca. 700m Länge und ca. 20 Pylonen auf beidseitig zu durchfahren. In der Ausschreibung waren keine Strafpunkte für das Auslassen von Pylonen vorgesehen.

Der Fahrer wurde auf einem großen Platz in Deisenau von einer größeren Menge Zuschauer gefahren.

Wir fahren unter dem Gejohle und Gelächter städtischer Teilnehmer und Zuschauer absolute Notzeit indem wir städtische Pylone auslassen und voll Rohr den Hin- und Rückweg absolvierten.

Der Veranstalter sollte resignierend unser Team akzeptieren, nachdem wir uns aus der Ausschreibung beriefen. Wir hatten also hier lediglich den Fehler des Veranstalters in der Ausschreibung ausgenutzt.

2. Bei der GMS-Rallye "Hochwald" über 450 km im Jahre 1973 hatte der Veranstalter gleich etliche Löcher in der Ausschreibung. Er verbietet das Nachholen und das Infahren aus falscher Richtung, jedoch ohne eine Strafpunktzahl zu setzen.

Mit Start-Gr.1 gingen wir die Veranstaltung an und merkten sehr bald,

wo die entscheidende Sonderetappe war. Für diese Etappe durch Wälder war eine Zeitzeit von 20 Minuten vorgegeben. Diese Zeit war in keinem Falle zu schaffen. Als Copilot suchte ich eine Abkürzung laut Karte und wir schafften eine Verzweigung von 10 Min. (Diese Abkürzungsmöglichkeit war selbst den Veranstaltern nicht bekannt).

Der nächste Teilnehmer stapelte 15 Minuten nach uns, also 5 Min. Nachzeit für ihn. Anschließend hatten wir die fehlende Kontrolle am weitesten Punkt der SS aus falscher Richtung nach.

Obwohl dem Teilnehmer und den Veranstaltern unsere Abkürzung und das Nachholen aus verbotener Richtung bekannt wurden, konnte niemand etwas an unserem Gesamtzeit ändern. Auch hier nutzten wir lediglich die Fehler des Veranstalters aus.

Diese Rallye hätten wir auch ohne diesen Trick mit Sicherheit gewonnen.

3. Bei der "Hirschenfelder - Winter-3" Fahrt 1972 starteten wir bei 87 Teilnehmern mit Nr.1. Nach einer klaren Fahrt von ca. 20 km hatten wir bei Hoppstücken plötzlich keine Bremswirkung mehr. Eine Kontrolle brachte zu Tage, daß die Bremsleitung des Copi 2,5 m hinten rechts durchgestochen war.

Nachdem wir längere Zeit nutzlos umhertornten hatten, versuchten wir ein Experiment. Wir verschlossen den hinteren Bremskreis am Hauptzylinder mittels einer Plechschraube der Türinnenverkleidung und hatten wieder Bremsdruck, allerdings nur an der Vorderachse.

In der Ausschreibung war das Nachholen von Kontrollen zwar verboten, aber es fehlte auch hier die Angabe von Strafpunktzahlen.

Wir starteten eine ungewöhnliche Aufholjagd. Wir rasten die nächste Abkürzung zur IX 1 und stapelten noch gerade Idealseit. Nun rannten wir zurück zu unserem Unfall-Punkt und fuhren die Idealseit bis zu den fehlenden Kontrollen nachzuholen. Sochmals an IX 1 angekommen rasten wir gleich durch, suchten die beste Abkürzung zu IX 2, stapelten Idealseit und fuhren zurück zu IX 1. Von hier fuhren wir wieder die Idealseit und holten die Kontrollen nach.

Gleichermassen verhielten wir uns während der gesamten Veranstaltung und hatten tatsächlich bis zur vorletzten ME keine Strafpunkte.

Da die Zielstappe seitlich sehr kurz war, klapperte hier unsere Luftaufholgerät nicht mehr und wir stapelten Lackzeit. Statt des angestrebten Gesamtergebnisses belegten wir lediglich den 20. Gesamtplatz. Wir fuhren bei dieser Veranstaltung annähernd die 3fache Strecke und beobachteten jeden Streckenposten mit rotglühenden Drosselscheiben.

Bei dieser Rallye holten wir praktisch alle Kontrollen nach, ohne für dieses Nachholen einen Strafpunkt zu bekommen.

Man kann aus diesem Beispiel erkennen, daß sich das genaue Lesen der Anweisungen auszahlen kann.

L.D.

Gelbphase muß 3 Sekunden dauern

Auf einer Straße mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h darf der Autofahrer damit rechnen, daß die Gelbphase einer Ampel 3 Sekunden lang ist.

Auch wer von rechts kommt, muß mit allem rechnen.

Ein Fahrer, der an einer Kreuzung mit der Vorfahrtregelung "rechts vor links" aus der Nebenstraße in die Durchgangsstraße einbiegt, muß mit Vorfahrtverletzungen der Fahrer auf der breiteren Straße rechnen. Er hat sich deshalb - auch wenn er von rechts kommt - so zu verhalten, als wäre er wartepflichtig. Inachtet er diese Pflicht nicht, muß er für 20% der Unfallfolgen einstehen.

ADAC - Mit zwei



SHELL-Station
Gebrüder Welsch

St. Wendeler Straße 42
6697 Nohfelden 6
-Wolfersweiler-

Wagenpflege

Moped- und Fahrradhandlung

Telefon 06852-6292

Club - Sport

TERMINL. LEHDER:

- 5.11.77 NÖF - Seußweiler
- 12.11 NÖF - Ensdorf
- 19.11 NÖF - Seunkirchen
- 16.11 SÖF - Bernsdreil
- 26.11 NÖF - Losheim

Wichtig: In Loebels gibt es bis zum 8. Platz in der Klasse Pokale.

24.9.77 NÖF - Uchtelfangen
 2. Platz U. Künzer - D. Gleich
 H. Hagen - V. Fischer kamen nicht in Wertung an.

1.10.77 NÖF - Konrath
 7. Platz B. Schumacher - D. Gleich
 Man kann die Wahlener Platte immer noch nicht.

CLUBMEISTERS CLUBMEISTERSCHAFT

1.	D. Gleich	70 Punkte	(8 Läufe)
2.	U. Künzer	56 "	"
3.	O. Woloch	46 "	"
4.	G. Bruch	34 "	"
5.	A. Gleich	20 "	"
6.	J. Sauer	12 "	"
7.	H. Brucher	6 "	"
8.	B. Echl	4 "	"
9.	H. Freytag	4 "	"
10.	B. Schumacher	2 "	"
11.	H.V. Freytag	2 "	"
12.	H. Hagen	2 "	"

Wertung: 8 Bestergebnisse - Best sind Streichresultate.
 Mindestens 6 Läufe sind erforderlich um in der Meisterschaft gewertet zu werden.

Für die Teilnahme an einer NÖF erhält jeder einen Zuschuß von 15,-DM

Rallye Birkenfeld

Pech hatte Team Kohl - Gleich (Ford Escort RS) bei der Rallye Birkenfeld. Auf dem Weg zur letzten WP fielen sie wegen Differentialschaden



aus. Nach Verletzung der WP 7 war ihnen schon ein Gruppenzieg, Klassenziege und 2. Gesamtzieg sicher. Brack - Sunda auf Porsche gewannen diese Veranstaltung.

Int.Rallye Kohle und Stahl 22.-23.10.77

102 Teams trafen sich in Seunkirchen zur Rallye Kohle und Stahl. Um 18.00 ging das erste Team, die Deutschen Rallyemeister Kuhn - Hopfe, auf die 460 km lange Strecke. 140 km mußten auf Bestzeit gefahren werden. Sonntagmorgen um 10 Uhr standen die Sieger fest:

1. Stasparone - Rosen
2. Brack - Sunda
3. Kuhn - Hopfe
4. "Midi" - Lux
5. Soltwedel - Miller

Trotz abgerissener Schaltknüppel und Motorraussetzer einen 4. Platz in der Klasse für Gierond - Gleich.

Autofahrer - Vitas

Ein Parkwächter bemerkt einen Ingetrunkenen der die parkenden Autos abtastet. Fragt er ihn: "Was machen sie denn da? Ihr Auto werden sie so wohl nicht finden!" Darauf der Fischele antwortet: "Oh doch, meine hat ein Blinklicht auf dem Dach".

"Bitte können sie mal nachsehen ob mein Blinker geht!" Aber sicher, geht, geht nicht, geht, geht nicht, geht, geht nicht"



des Autofahrers

Vater unser

Geme, Luft und Wasser fahren alle. Auch die Straße gehört nicht nur dem Autofahrer. Gott sei der Vater auch der Fußgänger, der alten Leute und Kinder.

Behelligt werde dein Name. Niemand doch nicht, wenn es Ärger gibt! Nicht bei den Autos und Stockwerken, nicht bei den Lücken der Infanterie!

Dein Reich komme. Gottes Reich ist Verachtlichkeit, Abstand, Distanz, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Mitleid. Sei einer! Will nicht seine vorbeifahrenden Fahrerflucht ist! Inoffizienten.

Dein Wille geschehe. Gott ist Lebenserfüllung. Das ist auch die Verkehrsregeln. Sie sind die Verkehrsregeln. Sie sind die Verkehrsregeln. Sie sind die Verkehrsregeln.

Weder in fliedender Luft gib und heute. In fliedender Luft gib und heute.

Verzeih uns unsere Schuld. Die wichtigste Frage bei jedem Unfall: Wer ist schuld? Wer ist nicht schuld? Wer ist schuld? Wer ist nicht schuld? Wer ist schuld? Wer ist nicht schuld?

Bringe uns nicht in Versuchung. Das kommt auf der Straße in mancherlei Versuchungen: zu rasen, zu strömen, an gefährlichen Stellen zu über-

holen, Vorfahrt zu erzwängen, Ampeln zu mißachten. Und dann kommt es. Du weißt. Die größte Verärgerung: Auch in der gefährlichsten Stunde keinen Tropfen mehr, wenn wir noch fahren müssen.

Erlöse uns von dem Bösen. Erlöse uns von dem Bösen des Schnell-Überholmanövers, der Überhol-Überholmanövers, der Überhol-Überholmanövers, der Überhol-Überholmanövers, der Überhol-Überholmanövers.

INHALT

Titelbild: D. Gleich

Anschrift der Redaktion:
10000
Rochowstraße 1
6007 Schfelden 6
Telefon 06851/4041

Herausgeber:
Motor-Sport-Club Ober-Nabe

Redaktion:
Thomas Hill Dieter Gleich
Bernd Ehl Gwin Weisch

Ständige Mitarbeiter:
Gerhard Heylmann, Hans Brucker
Ralf Brucker, Eckard Judenhuth

Anzeige Annahme: siehe Redaktion

Vertrieb: siehe Redaktion

Interns erscheint monatlich
Preis DM 0,50

Artikel die mit Namen und Initialen des Verfassers versehen sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck verboten.

Artikel ausfallen

Unsere Artikel die sich in der letzten Heft ausgedrückt war ist immer noch auf vollen Touren. Der erste Spottfreund hat 5 Mitteilungen für den Club geworben. Einen Information erhält unser Mitglied Reinhold Gleich